



Detailansicht des Registereintrags

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)

Stand vom 23.05.2022 12:27:09 bis 25.04.2023 09:28:36

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004076
Ersteintrag:	06.04.2022
Letzte Änderung:	23.05.2022
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Hebelstraße 6 60318 Frankfurt Deutschland Telefonnummer: +49699443710 E-Mail-Adressen: sekretariat@zwst.org Webseiten: www.zwst.org

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/20 bis 12/20

20.001 bis 30.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Ebi Lehrer**

Funktion: Präsident

Telefonnummer: +49699443711

E-Mail-Adressen:

zentrale@zwst.org

2. Sarah Singer

Funktion: Vizepräsidentin

Telefonnummer: +496994437111

E-Mail-Adressen:

zentrale@zwst.org

3. Michael Licht

Funktion: Vizepräsident

Telefonnummer: +496994437111

E-Mail-Adressen:

zentrale@zwst.org

4. Aron Schuster

Funktion: Direktor/Geschäftsführer

Telefonnummer: +49699443711

E-Mail-Adressen:

sekretariat@zwst.org

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. Günter Jek
2. Laura Cazes
3. Marina Chernivsky

Zahl der Mitglieder:

27 Mitglieder am 06.01.2022

Mitgliedschaften (9):

1. Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland e.V.
2. Bündnis für gute Pflege
3. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
4. Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e.V.
5. Stiftung Deutsches Hilfswerk
6. Aktion Mensch e.V.
7. Glücksspirale
8. Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e.V.
9. Aktion Deutschland Hilft e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (20):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Pflege; Opferschutz; Digitalisierung; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente /Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Klimaschutz

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) bildet den Zusammenschluss der jüdischen Wohlfahrtspflege in Deutschland. Die ZWST sieht ihr Hauptanliegen in der Pflicht zur Hilfe im Sinne ausgleichender sozialer Gerechtigkeit.

Die ZWST ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW). Es ist das Ziel der ZWST, ihr Leitbild "Zedaka", gültig seit Gründung des Dachverbandes im Jahr 1917, aktuellen Veränderungen laufend anzupassen. Auf der Ebene einer intensiven Vernetzung mit ihren Zielgruppen entwickelt sie niedrigschwellige Angebote und digitale Formate zur Aus- und Weiterbildung, fördert vielfältiges ehrenamtliches Engagement und bietet direkte Beratung und Hilfe. Im Fokus stehen Empowerment, Professionalisierung und Inklusion: kultursensibel, generationenübergreifend und international.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/20 bis 12/20

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (13):

1. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Betrag: 3.230.001 bis 3.240.000 Euro

Glinkastraße 24, 10117 Berlin

- 1.) Zentrale Aufgaben als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege
- 2.) Soziale Beratung und Flüchtlingshilfe
- 3.) Digitale Transformation der freien Wohlfahrtspflege
- 5.) Zentrale Fortbildungen
- 6.) Seminare für junge Erwachsene

- 7.) Demokratie Leben (Kompass und ATID)
8.) Kinder- und Jugendplan
9.) Patenschaften
2. **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
Betrag: 510.001 bis 520.000 Euro
Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg
1.) Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
2.) Brückenbau
3. **Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben**
Betrag: 570.001 bis 580.000 Euro
An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln
1.) Bundesfreiwilligendienst
2.) Deutsch-Israelischer-Freiwilligendienst
4. **Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern**
Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro
Friedrich-Engels-Platz 5-8, 18055 Rostock
Förderung der freien Wohlfahrtspflege für die Beratung von Migrantinnen und Migranten
5. **Land Brandenburg über LIGA der freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg**
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
Tornowstr. 48, 14473 Potsdam
Personal-/Sachkostenförderung für wohlfahrtspflegerische Aufgaben
(Veranstaltungskostenpauschale):
- Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe, Überschuldung und Arbeitsförderung
- Hilfen für Menschen mit Behinderung und Versorgung von chronisch und psychisch kranken Menschen
6. **Landeshauptstadt Potsdam**
Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro
14461 Potsdam
1.) Soziale Beratung in Potsdam
2.) überregionale Migrationsberatung
7. **Freistaat Thüringen**
Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro
Werner-Seelenbinder-Str. 7, 99096 Erfurt
Gewährung einer Zuwendung entsprechend der Richtlinie "Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit"
8. **Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Landeskommission Berlin gegen Gewalt**
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
Klosterstr. 47, 10179 Berlin
ACT gegen Gewalt

9. **Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg**
Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin
Koordinierung Bündnisaufbau gegen Antisemitismus in Tempelhof-Schöneberg
10. **Stadt Frankfurt**
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
Römerberg 23, 60311 Frankfurt am Main
Treffpunkt - psychosoziales Zentrum für Überlebende der Shoah und ihre Angehörigen
11. **Bundesministerium für Arbeit und Soziales über Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) mbH**
Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro
Kronenstr. 6, 10117 Berlin
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
12. **European Commission / ESF-Bundesprogramm über Bundesverwaltungsamt**
Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro
Knappschaftsplatz 1, 03046 Cottbus
1.) Speak Up
2.) Rückenwind +
13. **Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (evz) Stiftung des öffentlichen Rechts**
Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro
Friedrichstr. 200, 10117 Berlin
Psychosoziale Angebote für Überlebende der Shoah und ihren Angehörigen an verschiedenen Standorten

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/20 bis 12/20

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[zahlen-jahresbericht-2020-0.pdf](#)